

Anlage 3: Regeln für Trainer*innen, Übungsleiter*innen und sonstige Betreuer*innen
Stand 31.01.2026

- Ich beachte das Werteleitbild und den Verhaltenskodex des TSV.
 - Mit meiner Unterschrift unter den Übungsleiter-/Trainervertrag habe ich bestätigt, dass die darin beschriebenen Werte und Verhaltensregeln für mich gelten.
- Die untenstehenden Regeln gelten zusätzlich.
 - Ich halte mich uneingeschränkt an diese Regeln. Sie geben allen Beteiligten Sicherheit, so dass ich die damit verbundenen Einschränkungen für mich hinnehmen kann.
- Ich weiß, dass auch für die Kinder und Jugendlichen im Verein und deren Eltern Regeln gelten und achte im Interesse aller auf deren Einhaltung. Indem ich die Regeln regelmäßig mit allen Beteiligten bespreche, sind sie allen bekannt und bewusst.
-

Für mich gelten im Rahmen des Trainings- und Übungsbetriebs folgende Regeln:

- Ich kenne die Erwartung des TSV Birkach, dass alle Beteiligten einen wertschätzenden und respektvollen Umgang miteinander pflegen (auch digital). Dies gilt gegenüber den Kindern und Jugendlichen und allen Sportler*innen, gegenüber den Eltern, gegnerischen Mannschaften, gegenüber dem Schiedsgericht und allen weiteren Beteiligten.
 - Ich verhalte mich entsprechend und kommuniziere wertschätzend und respektvoll.
 - Insbesondere darf niemand ausgelacht, angeschrien oder beleidigt werden.
- Ich verhalte mich nicht gewalttätig, sexistisch, rassistisch, diskriminierend oder abwertend.
- Wenn Jugendliche oder Kinder unpassende Kleidung tragen, spreche ich dies an.
- Eltern sind willkommen und dürfen uns Trainer*innen gerne kennenlernen. Sie dürfen das Training grundsätzlich einsehen, aber nicht stören. Ich als Trainer*in entscheide, was das Training stört. Ich darf auch darum bitten, dass Eltern sich bei mir vorstellen oder dass sie vorher mit mir absprechen, unter welchen Bedingungen sie zuschauen können. Wenn es Gesprächsbedarf gibt, spreche ich dar über nach dem Training oder Spiel.
- Ich rauche nicht am Spielfeldrand und trinke im Trainings- und Spielbetrieb der Kinder und Jugendlichen keinen Alkohol.
- Ich setze mich aktiv für Fairplay ein und dulde keine Tricks und kein Doping.
- Ich habe die erforderlichen gesundheitsrelevanten Informationen sowie Notfallnummern zu den mir anvertrauten Kindern/ Jugendlichen, um im Ernstfall richtig reagieren zu können. Ich verwahre diese Daten datenschutzgemäß.
- Wenn ich in eine für mich unangenehme Situationen gerate, stelle ich diese klar. Bei Bedarf wende ich mich aktiv an meine Co-Trainer*innen, die Abteilungsleitung oder die Kinderschutzbeauftragten.

- Ich bevorzuge keine Einzelperson (Geschenke, Informationen etc.). Ich achte auf eine gerechte Verteilung von Aufgaben und Rollen.

Nähe und Distanz

- Ich vermeide Berührungen, die nicht im Zusammenhang mit dem Sport notwendig sind, und damit auch jede unerwünschte Berührung.
 - Hilfestellungen mit Körperkontakt kündige ich an und warte das OK meines Gegenübers ab.
 - Ich entschuldige mich, wenn ich versehentlich jemanden falsch berührt habe.
- Als Trainer*in grenze ich mich deutlich und transparent ab, wenn junge Sportler*innen für mich schwärmen oder mich in irgendeiner Form (auch sexuell) belästigen.
 - Ich dokumentiere solche Vorkommnisse und melde mich bei Bedarf aktiv bei meiner Abteilungsleitung oder den Kinderschutzbeauftragten.
- Die Erziehungsberechtigten und das Kind müssen wissen, wenn Einzeltrainings oder eine Einzelbetreuung (z.B. bei Turnierfahrten) vorgesehen ist und damit einverstanden sein.

Umkleidekabinen und Duschen

- • Ich betrete Umkleidekabinen und Duschen während des Umkleidens und Duschens von Kindern und Jugendlichen möglichst nicht. Wenn es sich nicht vermeiden lässt, handle ich umsichtig (Betreten nur nach Anklopfen, in der offenen Tür bleiben, Mitnahme einer zweiten Person, o.ä.). Dies gilt auch, wenn die Umkleide als Besprechungsraum genutzt werden soll.
- Ich dusche nicht gemeinsam mit Kindern und Jugendlichen.

Medien und Handy

- Ich achte das Recht am eigenen Bild.
 - Auch im Training dürfen andere Menschen, egal wie alt, nicht ohne ihr Einverständnis (und Einverständnis der Erziehungsberechtigten) fotografiert, gefilmt und oder im Internet/ Sozialen Medien präsentiert und solche Inhalte nicht geteilt werden.
 - Anderes gilt nach Absprache sowie bei Wettkämpfen und Veranstaltungen.
 - Auch zu Trainingszwecken dürfen Fotos und Videos gemacht werden.
- Ich verbreite auch sonst keine Fotos, Videos, o.ä. zum Schaden von Kindern und Jugendlichen.
- Auch mein Handy wird grundsätzlich nur für den Sportbetrieb (Stoppuhr, Musik, Prüfung der Anwesenheit per App, o.ä.) oder in (privaten oder sportbezogenen) Notfällen genutzt.